

Caritas-Projekt "ZusammenReden" – Workshops für Schüler*innen

Titel des Workshops	Inhalte	Beschreibung
"ZusammenReden über Vorurteile"	Umgang mit Vorurteilen, Antidiskriminierung (4 UE)	Was sind Vorurteile? Wie entstehen sie und wie kann man ihnen entgegen? Ziel des Workshops ist, die eigenen Vorurteile kritisch zu reflektieren und wirksame Reaktionen auf die Vorurteile der Anderen zu fördern. Rollenspiele und theoretische Inputs zum Thema Diskriminierung werden eingesetzt, um die Schüler*innen im Umgang mit Vorurteilen zu stärken.
"ZusammenReden über Flucht und Asyl"	Migration, Flucht und Asyl (4 UE)	Anhand von interaktiven Übungen, Diskussionen und Filmausschnitten wird die komplexe Fluchtthematik verständlich gemacht. Durch persönliche Geschichten eines Trainers mit Fluchterfahrung werden Fragen der Schüler*innen authentisch beantwortet. Die Bedeutung relevanter Begriffe sowie aktuelle Zahlen und Fakten werden im Rahmen eines Quiz-Spieles erläutert.
"ZusammenReden über Geschlechterrollen"	Rollenbilder und Antisexismus (4 UE)	Anhand von Bildern, Beispielen aus den Medien und einzelnen Theaterübungen werden die Themen Sexismus und Gender (soziale Geschlechterrollen) spielerisch erarbeitet. Ziel ist es, angelernte Männer- und Frauenbilder kritisch zu reflektieren. Des Weiteren soll der Workshop Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Sexismus aufzeigen.
„ZusammenReden über Vielfalt“	Identität, Vielfalt und Integration (4 UE)	Der Workshop fördert die Wertschätzung von Vielfalt und hilft Vorurteile abzubauen. Die Schüler*innen beschäftigen sich mit verschiedenen Dimensionen der Identität, wie Herkunft oder Sprache. Ausgehend von ihren persönlichen Lebenswelten entdecken sie die Vielfalt der eigenen Identität. Sie lernen den Begriff Integration kritisch zu hinterfragen und verstehen, welche Bedeutung Inklusion für die Klassengemeinschaft und die Gesellschaft hat.

ZusammenReden über Cybergewalt	Hass im Netz, Gefahren im Netz (4 UE)	Dieser Workshop vermittelt Hintergrundwissen zu den Themen Gewalt und Gefahren im Netz. Die Schüler*innen erhalten einen Überblick über mögliche Alternativen und Präventionsmaßnahmen sowie Strategien gegen Cybergewalt. Wichtig ist auch stets die Reflexion eigener Erfahrungen in der Klasse zu diesen Themen. Durch eingesetzte Reflexions- und Transferprozesse wird die Thematik lebensnah direkt anhand der Erfahrungen der Jugendlichen aufbereitet.
---	--	--